

Montage- und Betriebsanleitung

NILplus-Kombi-Eckventile & Kombi-Eckventile



1. Bestelldaten und Lieferumfang

Bezeichnung: Eckventil, Modell NILplus-Eckventil, bestehend aus:

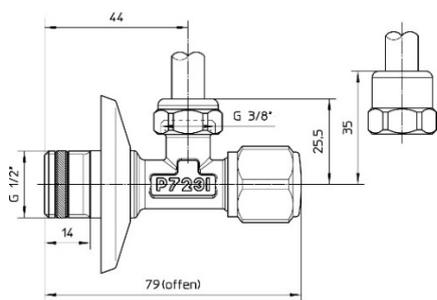
- Ganzmetall Eckventilgehäuse verchromt, Ventilspindel mit Fettkammer und Kunststoffgriff verchromt, sowie Quetschverschraubung für nahtloses Cu-Rohr und Rohrstopfen (flexibler druckfester Schlauchleitungen)
- Im Kontakt mit Trinkwasser eingesetzte Werkstoffe sind Messing (CW617N) gem. DIN 50930-6, bzw. UBA – Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe und KTW D1 + D2, W270 (UBA – Elastomerleitlinie) geprüfte Elastomere und Kunststoffe, gem. TrinkwV 2001

Eckventil, Modell NILplus-Eckventil bestehend aus:

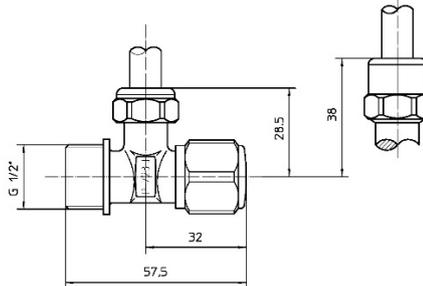
- kurz: mit Bund am Anschlussgewinde (ohne Rosette)
- lang: mit Edelstahl Schieberosette \varnothing 60mm
- selbstdichtend: mit selbstdichtendem Anschlussgewinde
- ELB: Quetschverschraubung mit Längenausgleich

2. Technische Daten

- Baumuster geprüft nach DIN 3227 – Eckventile, DVGW-Baumusterprüfzertifikat DW-6115BP5629
- Eckregulierventil, DIN EN ISO 3822 – Prüfung des Geräuschverhaltens, Prüfzeichen P-IX 723/IA – Armaturengruppe I
- Gewinde nach DIN ISO 228-1
- Druckbeaufschlagung (Dauer) max. 10 bar (PN10)
- Temperatur (Dauer) max. 65°C (kurzfristig zur Desinfektion 90°C)



1345, 1345/ELB
Eckventil 1/2", lang, selbstdichtend



1322, 1322/ELB
Eckventil 1/2", kurz

3. Zubehör, Anschluss- und Verbindungsmöglichkeiten

- Quetschverschraubung 3/8" mit Anschluss \varnothing 8mm, \varnothing 10mm und \varnothing 12mm (siehe NIL Bildliste Zubehör für Eckventile und Verschraubungen)
- Quetschverschraubungen 1/2" mit Anschluss \varnothing 8mm, \varnothing 10mm und \varnothing 12mm (siehe NIL Bildliste Zubehör für Eckventile und Verschraubungen)
- Steckschlüssel \varnothing 10mm (siehe NIL Bildliste Design-Eckventile)

4. Einbau des Eckventils

- Einbau gemäß DIN EN 806 – technische Regeln für Trinkwasserinstallationen
- Örtliche Vorschriften beachten.
- Betätigung im trockenen Zustand vermeiden. Das Produkt ist nur für Gebrauch mit Wasser vorgesehen.
- Bei problematischen Wasserinhaltsstoffen wie z.B. Mineralsalzen, Kalk oder Sand, sind Filter zur Reinigung des Warm- und Kaltwasser vor der Armatur zu installieren.
- bei langer Ausführung: Folie der Schieberosette entfernen und auf dem Anschlussgewinde anbringen.
- bei selbstdichtendem Anschlussgewinde:
 - Innengewinde von Muffe oder Fitting sorgfältig anfasen.
 - Dichtring mit Armaturenfett einfetten. Nicht zusätzlich verhanfen.
 - Eckventil von Hand bis zum Dichtring eindrehen.
 - Eckventil mit 15er bzw. 19er- Gabelschlüssel oder Steckschlüssel \varnothing 10 (E/500) über den Dichtring hinaus bis zum Gewindeende eindrehen. Ausrichten und Zurückdrehen ist möglich.
- bei nicht selbstdichtenden Anschlussgewinde: Dichtmaterial muss (Hanf, Dichtband, etc.) individuell

NILplus-Eckventile

Artikel-Nummer

Eckventil 3/8", kurz
1222, 1222/ELB
selbstdichtend
1225, 1225/ELB

Eckventil 1/2", kurz
1322, 1322/ELB*
selbstdichtend
1325, 1325/ELB*

Eckventil 3/8", lang
1242, 1242/ELB
selbstdichtend
1245, 1245/ELB

Eckventil 1/2", lang
1342, 1342/ELB*
selbstdichtend
1345, 1345/ELB*

Anschluß (G / DN)

3/8" / DN10
* 1/2" / DN15

Abgang (G / mm)

3/8" / \varnothing 10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s
5,0 bar 0,33 l/s

Artikel-Nummer

Eckventil 1/2", kurz
1362
selbstdichtend
1365

Eckventil 1/2", lang
1382
selbstdichtend
1385

Anschluß (G / DN)

1/2" / DN15

Abgang (G / mm)

1/2" / \varnothing 12

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s
5,0 bar 0,33 l/s

aufgetragen werden. Mit 15er bzw. 19er- Gabelschlüssel oder Steckschlüssel Ø10 (E/500) eindrehen.

- Vor der Montage der Quetschverschraubung muss die Pappronde (wenn vorhanden) entfernt werden.
- Bei der Montage der Quetschverschraubung wird diese über das Ende des nahtlosen Cu-Rohrs oder Rohrstützen einer flexiblen druckfesten Schlauchleitung geschoben und mit einem Anzugsdrehmoment von 20 ± 2 Nm an der Abgangsseite des Eckventils angezogen.
- Bei Montage von sehr weichen und dünnwandigen Cu-Rohren empfiehlt sich das einsetzen einer Stützhülse.
- Vor Inbetriebnahme muss die Rohrleitung (Installation) gespült, eine hydrostatische Druckprüfung und Funktionsprüfung durchgeführt werden.

5. Funktion und Bedienung

Beim Drehen nach links wird das Ventil geöffnet (Wasser kann fließen), beim Drehen nach rechts wird das Ventil geschlossen (abgesperrt).

6. Einstellbarkeit des Durchflusses

Durch zudrehen des Eckventiles wird der Durchfluss verringert.

7. Wartung

- Bei den Eckventilen ist nach Einbau regelmäßig eine Sichtprüfung / Inspektion durchzuführen.
- Absperrarmaturen (Eckventile) sind zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit in regelmäßigen Zeitabständen zu betätigen (öffnen und schließen).
- Die Ventilspindel kann nicht ausgetauscht werden.

8. Instandsetzung und Behebung von Störungen

Vor dem Arbeiten Zuleitungen absperren

Störung	Ursache	Behebung
Durchfluss zu gering (Wassermangel)	<ul style="list-style-type: none"> • nicht voll geöffnete Absperrarmaturen • zugesetzte Filter, Strahlregler, etc. (z.B. Schmutz oder Steinbildung) • defekte Druckminderer • zu hohe gleichzeitige Wasserentnahme an mehreren Entnahmestellen, bzw. Rohrbruch oder zugefrorene Rohre • Ablagerungen oder Inkrustierungen (insbesondere Warmwasser) 	<ul style="list-style-type: none"> • Absperrarmaturen voll öffnen • Reinigung (evtl. durch Fachkraft) • Überprüfung durch Fachkraft • Überprüfung der gesamten Installation durch Fachkraft • Überprüfung durch Fachkraft
Undichtigkeit am Eckventil (Anschlussseite)	Einbau erfolgte nicht nach 4. Einbau des Eckventils	Neuinstallation des Ventils
Undichtigkeit am Ventil (Abgangsseite)	Einbau erfolgte nicht nach 4. Einbau des Eckventils	Überprüfung bzw. Neuinstallation des Anschlusses

9. Ersatzteile (Das komplette Sortiment ist in unserer Ersatzteilliste ersichtlich.)

Bestellnummer	Ersatzteile	Bestellnummer	Ersatzteile
E/41	Schieberosette 3/8"	E/14K	Quetschverschraubung 3/8" Ø 10mm
E/42	Schieberosette 1/2"	E/29K	ELB- Verschraubung 3/8" Ø 10mm
E/500	Steckschlüssel	E/60K	Quetschverschraubung 1/2" Ø 10mm

10. Wichtige Hinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung nur durch eine Fachkraft nach vorliegender Anleitung.
- Es sind die gesetzlichen Vorschriften sowie die technischen Anschlussbedingungen der örtlichen



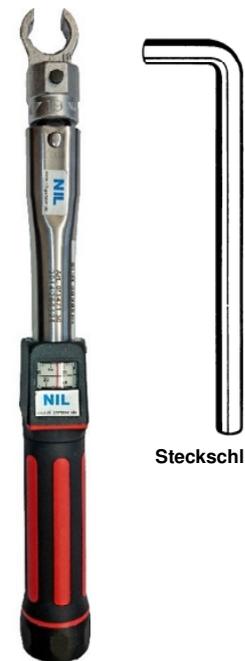
Abb. 1322



Abb. 1342/ELB, 1345/ELB



Abb. 1382



Steckschlüssel

Drehmoment-Schlüssel

Wasserversorgungsunternehmen einzuhalten.

- Das Produkt trocken, staubfrei und bei Raumtemperatur lagern.
- Vor der Montage müssen die Leitungen entsprechend DIN EN 806 gespült werden.
- Bei Übergabe Installation an den Betreiber der Anlage ist eine Einweisung über Funktion und gegebenenfalls auch über notwendige Wartungsarbeiten durchzuführen und zu dokumentieren (VDI/DVGW 6023:2013-04).
- Anschlussleitungen, die nach ihrer Fertigstellung nicht sofort benutzt oder vorübergehend stillgelegt werden, sind an der Versorgungsleitung abzusperren. Anschlussleitungen, die ein Jahr oder länger nicht benutzt werden, sollten von der Versorgungsleitung abgetrennt werden.
- Trinkwasser-Installationen, die sich in Bereichen befinden, die Frosteinwirkungen unterliegen können und in denen Frostschutzmaßnahmen nicht vorhanden oder nicht funktionsbereit sind, müssen rechtzeitig entleert werden, um derartigen Schäden vorzubeugen.
- Um bei dauerhafter Abwesenheit mögliche Schäden durch Wasser und Wasserverlust zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Anlage in Wohneinheiten an der Hauptabsperrramatur und im Falle von Wohnungen an der Absperrramatur in der Zuleitung zur Wohnung abzusperren.
- Das Produkt darf nicht in Kontakt mit Ammoniak bzw. ammoniakhaltigen Stoffen sowie Lösemittel kommen.
- Geeignete, die Armatur nicht angreifende, Reinigungsmittel sachgemäß anwenden und nach Gebrauch mit Wasser abspülen. Hochdruckreiniger dürfen zur Reinigung nicht verwendet werden.
- Änderungen sind vorbehalten.

11. Gewährleistung

Für jede NIL-Armatur besteht eine Gewährleistung von 3 Jahren ab Werkslieferung. Sollten im normalen Gebrauch Mängel auftreten, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, so wird die Armatur kostenlos Instand gesetzt oder es erfolgt Ersatzlieferung.

Von dieser Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Alle Mängel, die infolge unsachgemäßen Einbaus oder Gebrauchs, durch Reparatur oder Frosteinwirkung entstanden sind.
- Durch verschmutzte Wasserleitungen verursachte Funktionsstörungen.
- Eine Haftung für Nachteile oder Unkosten, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Mangel eventuell entstehen.



E/41, E/42



E/14K



E/29K



E/60K



E/500